

Ist der Klimawandel Gott gemacht?

von I.I.

Version 2023/3

Liebe Leserin, lieber Leser, als die Nachricht in die Redaktion flatterte, hielten wir sie für den Coup eines Satiremagazins. Ist sie aber nicht: Die Theologische Fakultät der Universität Helsinki verleiht der Klimaaktivistin Greta Thunberg die Ehrendoktorwürde. Eines muss man der finnischen



Fakultät lassen: Sie hat damit ihrerseits einen PR-Coup gelandet. Medien in der ganzen Welt berichten darüber.

Aber eine kluge Entscheidung war es trotzdem nicht. Die Fakultät lobt in der Begründung Thunbergs „kompromisslose und konsequente Arbeit für die Zukunft unseres Planeten“ (idea 13/2023)

Wenn wir nun denken, dass das krank ist, täuschen wir uns! Es geht noch kranker¹:



Liebe Leserin, lieber Leser, 2021 wurde Herzogin Meghan und Prinz Harry ein Preis für ihren Einsatz für den Klimaschutz verliehen. Ihre Leistung? Die beiden hatten festgelegt, nur zwei Kinder haben zu wollen. Dadurch würden sie die Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima „signifikant“ reduzieren, heißt es. (idea 17/2023)

1. Die falschen Propheten

Geliebte, glaubet nicht jedem Geiste, sondern prüfet die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen. (1.Jh.4:1)

Hier geht es um falsche Propheten, welche nicht in den Gemeinden auftreten, sondern **in der WELT!**

Ein wissenschaftlicher Facebook- Eintrag von [Matthias Wohlfarth](#) vom 25.08.2019

Das Wort Gottes warnt uns ernst vor falschen Propheten und falschen Prophetinnen. CO₂ ist das Lebensmolekül Gottes, Es gehört zur Luft, die Gott geschaffen hat. Alle Pflanzen und in Folge also auch alle Menschen und Tiere leben davon. Je mehr CO₂, desto mehr Pflanzenwachstum. Darum haben Grünflächen in den letzten 30 Jahren um die Größe der USA zugenommen. Das Optimum für das Pflanzenwachstum liegt bei mehr, als dem doppelten CO₂ - Anteil in der Luft. Dazu müssten alle fossilen Vorräte der Erde verbrannt werden. Die Klimakirche und ihre falschen Propheten betrügen. Sie rechnen mit der Ungebildetheit und der Schwarmdummheit der Leute, die CO₂ mit Stickstoff verwechseln, welches ca. 75% der Luft ausmacht. Dann kommt Sauerstoff mit ungefähr 20%. CO₂ hat den verschwindenden Anteil von 0,04 %, ist schwerer, als Luft und sinkt somit zum Großteil in die Ozeane ab, wo es ebenfalls Pflanzen ernährt. Wer aber CO₂ als Gefährdung ansieht, der sollte dafür sorgen, daß statt Billionen zu verplembern, diese in die Bewässerung, Bepflanzung und CO₂ Begasung der afrikanischen Wüsten investiert werden.

¹ „krank“ ist keine Doktor – oder Majestätsbeleidigung, sondern das Gegenteil von gesund ([1.Tim.1:10](#); [6:3](#); [2.Tim.4:3](#); [Tit.2:1](#))

Bäume "essen" bekanntlich CO₂. Dass die Klimakirche das nicht anpackt, zeigt ihre Verlogenheit. Und nochmals: Nein, dies Thema ist für Christen auf dieser Seite hochrelevant. Wir können den Vater der Lüge nicht widerstandslos gewähren lassen. Wir sind Kinder des Lichtes. Die selben Leute, die uns die Klimarettung aufzwingen wollen, erzählen uns auch, "Islam ist Frieden", "Geschlechter sind soziale Konstrukte", Ehe für Alle ist normal, der Euro ist unser Heil, E-Autos sind umweltfreundlich, die Presse ist objektiv...

Der Geist des Irrtums, die verirrten „Wissenschaftler“

Wer behauptet denn, das der Klimawandel von Menschen gemacht ist? Tausende Wissenschaftler, so erzählt man sich. Also schauen wir uns doch mal diese so genannten Wissenschaftler genauer an, welche Irrtümer und damit Lügen [\(1.Jh.4:6\)](#) sie bisher verbreitet haben:

- Sie lehren, dass die Erde durch einen Urknall entstand.
- Sie lehren, das die Erde Milliarden von Jahren alt ist.
- Sie lehren das alles Leben durch Evolution einstand.
- Sie lehren, dass der Mensch vom Affen abstammt.
- Sie lehren, dass das Klima von Menschen gemacht ist und die Erde durch den Klimawandel und deine Essensgewohnheiten zerstört wird.

Wir Christen sollten nur die Wissenschaftler anerkennen, die auf der Grundlage der Wahrheit stehen, auf den Wort Gottes, wie z.B. Prof. Dr. Ing. Wolfgang Leisenberg, der in einen Leserbrief in idea 43/2022 schreibt:

Als Professor für Systemdynamik und Energietechnik möchte ich zunächst daran erinnern, dass das „Klima“ ein statistischer Mittelwert aus 30 Jahren Wetter, also nur rückwirkend berechnet werden kann. Das Wetter wiederum ist ein hochkomplexes chaotisches System, das sich nur kurzfristig vorhersagen lässt. Zudem ist die Bibel voller Beispiele dafür, dass Gott in das Wetter übernatürlich eingreift und dass er unserer Biosphäre die Fähigkeit gegeben hat, sich selbst nach Katastrophen wie Meteoriteneinschlägen wieder in einem engen Temperaturbereich zu stabilisieren. Das alles in ein mathematisches Klima-Modell zu packen, mag anspruchsvoll sein, aber es liefert nur mögliche Szenarien, keine sichere Prognose. Ob wir uns also in einem dauerhaften Anstieg der Erdtemperatur oder in einer kleinen Warmzeit befinden, wird sich erst in einigen Jahrzehnten zeigen. Das ehemals christliche Europa gibt sich alle Mühe, die Basis seines Wohlstandes zu zerstören und die soziale Marktwirtschaft durch eine ineffektive neosozialistische Planwirtschaft zu ersetzen. Damit wären wir bei der geistlichen Wurzel des Problems: Europa konnte zwar Gott aus der Gesellschaft verbannen, aber nicht die religiösen Bedürfnisse. So mutierte die „Rettung des Klimas“ zu einer politisch alles durchdringenden „Ökoreligion“. Man muss sich ernsthaft fragen, was die größere Gefahr ist: das Klima oder seine „Retter“. Denn Gott sorgt noch immer dafür, dass es Saat und Ernte geben wird, solange diese Welt besteht. Und wenn Jesus wiederkommt, wird er nicht einen leblosen Feuerball vorfinden, sondern 1.000 Jahre für eine wohltemperierte Erde sorgen.

In einem anderen Leserbrief zu dem Thema „Christen und der Klimaschutz“ schrieb Siegfried Zülsdorf aus Hildesheim:

Ohne sie einzeln zu bewerten, nehme ich die Leserbriefe unter der Überschrift „Christen und der Klimaschutz“ zum Anlass, auf die unsägliche Sprachverwirrung aufmerksam zu machen, die uns zu dieser Thematik fast ausnahmslos in allen Medien zugemutet wird – leider auch in IDEA. Da werden die Wörter „Klimawandel“ und „Klimaschutz“ gebraucht von Leuten, die offensichtlich noch nicht einmal wissen, was Klima ist. Ich konnte das noch in der Schule lernen und kann es heute z. B. auf der Seite des Umwelt-Bundesamtes nachlesen: „Klima ist der mittlere Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet über einen längeren Zeitraum ... von mindestens 30 Jahren.“ Diese regionale Eingrenzung verbietet Begriffe wie „das Klima“ oder gar „Weltklima“. Die sind sich selbst widersprechend, somit grammatikalisch und

logisch schlimmer als „weiße Raben“, die es als Ausnahmen tatsächlich geben könnte. Ebenso mangelnde Kenntnisse beweist die Rede von „erneuerbarer Energie“. Zum physikalischen Grundwissen gehört die Tatsache, dass Energie zwar in unterschiedlicher Form vorhanden sein und umgewandelt werden kann. Wenn sie dabei Arbeit leistet, wird sie allerdings verbraucht, ist dann nicht mehr vorhanden und kann nicht erneuert nochmals gebraucht werden. Bei weiterem Bedarf muss ein Energieträger einfach erneut liefern. Ich bin mir bewusst, dass diese sprachlichen Verirrungen nicht mehr rückgängig gemacht werden können – ebenso wie die Verwirrung der Sprachen in Babel. Doch wenn keine sachlich korrekten Begriffe gebraucht werden, scheint mir eine Verständigung nicht möglich zu sein. Es müsste schon so etwas wie ein neues Pfingstwunder geschehen. Ob wir aber wenigstens im christlichen Bereich darauf hoffen dürfen?

Akzeptiere nur die als wahre Wissenschaftler, die dir diese Fragen richtig beantworten²:

2.Zwei Fragen an die Wissenschaftler:

- 1.) **Hat der Regen einen Vater?**
- 2.) **Wer hat die Tropfen des Taus gezeugt? (Hiob 38:28).**

Von der richtigen Beantwortung dieser Fragen hängt die Wahrheit oder die Lüge über den Klimawandel ab:

**als ER dem Regen ein Gesetz gegeben hat und dem Blitz und Donner den Weg
(Hiob 28:26).**

- **Denn dem Schnee gebietet er: ›Falle auf die Erde nieder!‹**
- **und ebenso dem Regenguß: ›Falle als Dauerregen nieder!‹**
- **Dann zwingt er die Hände aller Menschen zur Untätigkeit, damit alle Menschen zur Erkenntnis seines Wirkens kommen. (Hiob.37:6-8)**

3.)Was sagt die Bibel über Klimawandel?

Gottes Handeln

der die Wolken lässt aufsteigen vom Ende der Erde, der die Blitze samt dem Regen macht, der den Wind herausführt aus seinen Kammern; (Ps.135:7,8)

Und er wird deinem Samen, den du auf den Acker gesät hast, Regen geben und dir Brot geben vom Ertrag des Ackers in voller Genüge. Und dein Vieh wird zu der Zeit weiden auf weiter Aue (Jes 30,23).

Ich will sie und alles, was um meinen Hügel her ist, segnen und auf sie regnen lassen zu rechter Zeit. Das sollen gnädige Regen sein (Hes 34,26).

Gott bestimmt den Zeitpunkt

Und der HERR wird dir seinen guten Schatz auftun, den Himmel, dass er deinem Land Regen gebe zur rechten Zeit (Deut.28:12).

Von diesem Zeitpunkt hängt es ab ob es zu einer guten Ernte im Jahr kommt ([Lev.26:4](#); [Deut.11:14](#)).

² Ein Doktor der Mathematik sagte uns: Wer forscht, der irrt. Wer forscht, muss erkennen, dass es einen Schöpfer gibt, weil die Forschung und Wissenschaft auf viele Fragen keine Antwort hat!

a) *Wenn der Himmel verschlossen bleibt*

Siehe, wenn ich den Himmel verschließe, dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen oder eine Pest (Seuche/ Pandemie) unter mein Volk kommen lasse (2.Chr.7:13).

Wenn der Regen ausbleibt und deshalb **Seuchen und Krankheit** bei Tier und Mensch Opfer fordern, wenn Katastrophen Staub und Asche aus dem Himmel herabbringen, dann richtet Gott das Volk ([Deut.28:24](#); [1.Kön.8:35](#)):

sodass der Zorn des HERRN entbrenne über euch und schließe den Himmel zu, sodass kein Regen kommt und die Erde ihr Gewächs nicht gibt und ihr bald ausgetilgt werdet aus dem guten Lande, das euch der HERR gegeben hat. (5.Mo 11:17)

Die Folge sind Krankheiten, keine Ernte, Hungersnöte, Schädlinge und andere Katastrophen ([Deut.28:22](#); [1.Kön.8:37](#)):

Darum wird die Erde dürre stehen, und alle ihre Bewohner werden dahinwelken; auch die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer werden weggerafft. (Hos 4,3)

b) *Wenn der Himmel geöffnet ist*

**Die Flut wälzt sein Haus fort, Regengüsse am Tage seines Zorns. (Hiob 20:28)
dass die Wolken überfließen und Regen triefen lassen auf die Menge der Menschen. (Hiob 36:28)**

Unser Gott ist ein Gott der Katastrophen ([Amos 3:6](#))

Er gab ihnen Hagel statt Regen, Feuerflammen in ihrem Lande (Ps 105,32)

Siehe, ich will in dir ein Feuer anzünden, das soll jeden grünen und jeden dünnen Baum verzehren, dass man seine Flamme nicht wird löschen können, sondern es soll durch sie jedes Angesicht versengt werden vom Südländ bis zum Norden hin. (Hes.21:3)

so habe ich euch auch den Regen vorenthalten, als noch drei Monate waren bis zur Ernte, und ich ließ regnen über eine Stadt, und auf die andere Stadt ließ ich nicht regnen, ein Acker wurde beregnet, und der andere Acker, der nicht beregnet wurde, verdorrte. (Amos 4:7)

Ich plagte euch mit dürrer Zeit und mit Getreidebrand; auch fraßen die Heuschrecken alles, was in euren Gärten und Weinbergen, auf euren Feigenbäumen und Ölbäumen wuchs; dennoch seid ihr nicht umgekehrt zu mir, spricht der HERR. (Amos 4,9)

Und ich habe die Dürre gerufen über Land und Berge, über Korn, Wein, Öl und über alles, was aus der Erde kommt, auch über Mensch und Vieh und über alle Arbeit der Hände. (Hag 1,11)

Warum Klimawandel und Katastrophen?

Und alle Bäume auf dem Felde sollen erkennen, dass ich der HERR bin: Ich erniedrige den hohen Baum und erhöhe den niedrigen; ich lasse den grünen Baum verdorren und den dünnen Baum lasse ich grünen. Ich, der HERR, rede es und tue es auch (Hes. 17,24)

Ich schlug euch mit Dürre, Getreidebrand und Hagel in all eurer Arbeit; doch keiner von euch hat sich zu mir bekehrt, spricht der HERR. (Hag 2,17)

Klimawandel Gott - oder Mensch gemacht?

Ist denn unter den Götzen der Heiden einer, der Regen geben könnte, oder gibt der Himmel den Regen? Bist du es nicht, HERR, unser Gott, auf den wir hoffen? Denn du hast das alles gemacht. (Jer.14:22)

Bittet den HERRN, dass es regne zur Zeit des Spätregens. Der HERR, der die Wolken macht und Regengüsse, der gibt ihnen genug für jedes Gewächs auf dem Felde. (Sach.10:1)

Werdet ihr nun auf meine Gebote hören, die ich euch heute gebiete, dass ihr den HERRN, euren Gott, liebt und ihm dient von ganzem Herzen und von ganzer Seele, so will ich eurem Lande Regen geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du einsammelst dein Getreide, deinen Wein und dein Öl, und will deinem Vieh Gras geben auf deinem Felde, dass du isst und satt wirst. Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht betören lasse, dass ihr abfallt und dient andern Göttern und betet sie an, sodass der Zorn des HERRN entbrenne über euch und schließe den Himmel zu, sodass kein Regen kommt und die Erde ihr Gewächs nicht gibt und ihr bald ausgetilgt werdet aus dem guten Lande, das euch der HERR gegeben hat (Deut.11:13-17)

Das Klima wird von unseren Essgewohnheiten beeinflusst?

Die EKD belügt dich, wenn sie dir ein schlechtes Gewissen einreden will, das du durch den Verzehr von vielen Fleisch die Welt zerstören würdest. Lies was das heilige Wort dazu bezeugt:

**Der König aber und das ganze Volk opferten vor dem HERRN;
zweiundzwanzigtausend Rinder und hundertzwanzigtausend Schafe...
Am achten Tage aber hielten sie eine Versammlung; denn die Einweihung des Altars
hielten sie sieben Tage und das Fest auch sieben Tage.**

Alleine in nur 14 Tage wurden 142 000 Tiere geopfert!

Stell dir vor, in Berlin gibt es ein 14tägiges Fest an den du selbst mit teil nimmst. Du erfährst, das in diesen Tagen 142 000 Tiere nur als Opfer geschlachtet wurden und in Rauch aufgingen, mitten in die Atmosphäre. Da sind die Grillrauchzeichen für das Essen der tausenden Festeilnehmer noch gar nicht mit eingerechnet.

Wie solltest du dich jetzt nach all dem Wissen fühlen?

Aber am dreiundzwanzigsten Tage des siebenten Monats entließ er das Volk zu ihren Zelten, fröhlich und guten Mutes über all das Gute, das der HERR an David, Salomo und seinem Volk Israel getan hatte (2.Chr.7:1-10)

Der Klimawandel ist die größte Bedrohung der Menschheit?

Wen Gott verstoßen hat, der darf am Tag nur 260 Gramm essen und muss sein Essen auf Kuhmisst backen, weil die größte Bedrohung der Menschheit nicht das Klima, sondern ihre Schuld ist (Hes.4:10-17).

GOTT beendet das Klima!

Wenn diese festen Ordnungen jemals vor mir zu bestehen aufhören« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »dann (erst) soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, ein Volk vor meinen Augen zu sein für alle Zeiten!« (Jer.31:36)

Der Untergang der Welt

Das die Heiden denken, das sie die Welt retten können, sollte uns nicht verwundern. Verwunderlich ist, das selbst die [EKD](#) und die [evangelische Allianz](#) diesen Schwachsinn glauben! Sie sprechen von der „Bewahrung“ der Schöpfung, Klimaneutral und eine saubere, reine Umwelt. Diese Pfarrer haben nichts aus der Bibel und der Vergangenheit gelernt:

Die vergangene Welt

ging nicht unter, weil die Menschen nicht umweltfreundlich lebten, sondern nicht „gottesfreundlich“:

und auch die ehemalige Welt nicht verschont hat, sondern nur Noah, einen Herold der Gerechtigkeit, als achten bewahrte, als Er die Überflutung über die Welt der Gottlosen brachte (2.Pe.2:5).

Es war die Gottlosigkeit der Geschöpfe Gottes, die Gott zu ihren Feind erklärten ([Jak.4:4a](#)).

Die jetzige Welt

geht genau aus diesen selben Grund zugrunde, wie die damalige:

Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch dasselbe Wort mit Feuer gespeichert und werden für den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt. (2.Pe.3:7)

Wieder ist es die Gottlosigkeit der Geschöpfe Gottes, die Gott zu ihren Feind erklären ([Jak.4:4b](#)).

Welcher Pfarrer hätten vor mehr als 4000 Jahren eine Arche gebaut?

Nur die wenigen, welche erkannt hatten, dass GOTT die damalige Welt nicht bewahren wollte!! ([2.Pe.2:5](#)).

Welche Pfarrer bauen heute eine „Arche der Bewahrung der Schöpfung“?

Alle Pfarrer, welche nicht wissen, das Gott diese Erde nicht bewahren wird. ([2.Pe.3:7](#))

Wie kann Gott von den Menschen die „Bewahrung dieser Schöpfung“ fordern, wenn er beschlossen hat, diese sündhafte Erde und den Himmel „untergehen“ zu lassen, um eine neue Erde und einen neuen Himmel zu schaffen?

Wer die Bewahrung dieser Erde fordert, will paradiesische Verhältnisse auf diese Erde bringen, wie wir es in der Agenda 2030 lesen können! Der Antichrist will das Paradies auf diese Erden erschaffen!!

Beantworten wir nun die Frage: Ist der Klimawandel Gott gemacht?

Ja, schon im Paradies sorgte Gott für ein angenehmes Klima ([Gen.3:8](#)). Danach erwärmte sich die Kühle zur unerträglichen Hitze, wegen der Sünde ([Off.16:9](#)). Auch im Totenreich bestimmt Gott das Klima ([Lk.16:24](#)). Am heißesten ist es im Feuersee Gottes ([Off.20:14,15](#)). Keinen Klimawandel gibt es erst auf der neuen Erde und im neuen Himmel, denn dort gibt es keine Sonne mehr, weil Jesus die Sonne ist ([Off.22](#)).

Was machen wir mit dieser Klimalehre und den Lügenpropheten, den Wissenschaftlern?

sodass wir logische Vernunftschlüsse zerstören..., die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt (2.Kor.10:4,5).

Lasst euch nicht durch spekulative Weltanschauungen und anderen hochtrabenden Unsinn einfangen. So etwas kommt nicht von Christus, sondern beruht nur auf menschlichen Überlieferungen und entspringt den Prinzipien dieser Welt. (Kol.2:8 NEÜ).

Über die Weisheit dieser Welt sollten wir folgendes Wissen:

*Die Weisheit dieser Welt ist vor Gott **Dummheit!** (1.Kor.1:20)*

*Die Weisheit dieser Welt ist eine **List!**³ (1.Kor.3:19)*

*Die Weisheit dieser Welt ist **nutzlos** (1.Kor.3:20)*

*Die Weisheit dieser Welt wird **vernichtet werden!** (1.Kor.2:6)*

Wir begannen mit der Idea und wollen damit schließen:

Weil es hierher passt, möchte ich generell bemerken: 1. Mose 2,8 wird immer so verstanden, dass Gott den Garten für den Menschen angelegt habe. Das steht da aber nicht. Der Garten war Gottes, er hat ihn für sich gepflanzt und hielt sich darin auf (3,8). Übrigens ist der Garten mitnichten verschwunden, sonst hätte er keine Türsteher nötig (3,24), siehe auch Offenbarung 22,19. Der Mensch war früher da als der Garten Eden, es war nicht sein ursprünglicher Lebensraum. Gott hat ihm dann den Job gegeben, sich um den Garten zu kümmern (2,15). Als der Mensch gegen die Dienstanweisung verstieß, musste Gott, da Gefahr im Verzug war (3,22), den Angestellten fristlos entlassen. Das „Bebauen und Bewahren“ war allein hinsichtlich des Gartens Eden gesagt. Es ist überheblich zu meinen, dass wir den Grips und die Power hätten, die Erde zu bewahren. Diese Erde wird vergehen (Matthäus 24,35), und dennoch wird bis zuletzt das Klima so sein, dass alle Menschen auf ihr leben können. Das ändert selbstverständlich nichts daran, dass ich mit der Schöpfung verantwortungsbewusst umgehe.

Ulrich Feldmann, 37441 Bad Sachsa (idea 19/2023)

3 Eine Täuschung, eine Lüge der „Schlange“